



Parea – Dein Projekt e.V.
Friedrichstraße 17
80801 München

**Antrag auf finanzielle Förderung
für eine Oberschule in Simbabwe für den
Bereich textiles Gestalten und Handarbeiten**

**Munyoro Secondary School
Mutare District – Simbabwe**



März 2011

Inhaltsverzeichnis

<u>1. Kurzfassung des Antrags.....</u>	<u>3</u>
<u>2. Antragsteller.....</u>	<u>4</u>
<u>2.1 Antragsteller in Deutschland.....</u>	<u>4</u>
<u>2.2 Projektträger in Simbabwe.....</u>	<u>4</u>
<u>3. Hintergrund des Projektes.....</u>	<u>4</u>
<u>3.1. Textiles Gestalten als Unterrichtsfach an der Schule.....</u>	<u>4</u>
<u>3.2. Die Bedeutung von textilem Gestalten und Handarbeitsunterricht</u>	<u>5</u>
<u>3.3. Die Finanzierung der Schule.....</u>	<u>5</u>
<u>4. Projektbeschreibung.....</u>	<u>6</u>
<u>5. Zielgruppe.....</u>	<u>6</u>
<u>6. Ziele des Projektes.....</u>	<u>7</u>
<u>7. Organisation und Umsetzung des Projektes.....</u>	<u>7</u>
<u>8. Monitoring und Nachhaltigkeit des Projektes.....</u>	<u>8</u>
<u>9. Kostenplan.....</u>	<u>8</u>

1. Kurzfassung des Antrags

Antragsteller

Der Antragssteller in Deutschland ist der Verein Parea – Dein Projekt e.V. in München. Parea bietet Unterstützung bei der Planung und Umsetzung von Projekten der Flüchtlings- und Migrationsarbeit, der humanitären Hilfe sowie von interkulturellen Projekten, Frauenprojekten und Mehrgenerationsprojekten. Seit einigen Jahren hat der Verein Kontakte zu Organisationen in Simbabwe und unterstützt ehrenamtlich humanitäre und entwicklungspolitische Maßnahmen.

Kontakt: Parea – Dein Projekt e.V., www.parea-deinprojekt.de, Ansprechpartner: Lisa von Lüzelburg (1. Vorsitzende), Tel.: (0049) 89-21960309, mobil (0049) 179-5177645.

Projektträger in Simbabwe

Der Projektträger in Simbabwe ist die Munyoro Secondary School in der Provinz Manikaland in Simbabwe. Die Oberschule betreut derzeit 600 Schüler, davon 31 hörgeschädigte und taubstumme Schülerinnen und Schüler, die in die regulären Klassen integriert werden.

Kontaktperson in der Schule: Mrs. Jean Nyambi, jean.nyambi@yahoo.com, Tel: (00263) 913 766 155.

Beschreibung des Projektvorhabens

Das Curriculum für die Oberschulen in Simbabwe umfasst den Bereich Textiles Gestalten/Handarbeiten. Der vorliegende Antrag zielt auf die verbesserte Ausstattung des Bereiches Textiles Gestalten/Handarbeiten für die Munyoro Secondary School. Es wird um die Finanzierung der folgenden Materialien für den Handarbeitsunterricht gebeten:

- 15 Handnähmaschinen
- 5 elektrische Nähmaschinen
- 3 Freihand Nähmaschinen
- 2 Bügeleisen
- Lehr- und Lernmaterial für den Unterricht

Der Antrag verfolgt das Hauptziel, den Handarbeitsunterricht aufzuwerten und zu verbessern, um den Schülern der Munyoro Schule ein besseres Bildungsangebot zu ermöglichen. Darüber hinaus werden insbesondere die Bedürfnisse der hörgeschädigten Kinder berücksichtigt. Durch das Angebot von freiwilligem Zusatzunterricht für diese Kinder werden ihnen sinnvolle Freizeitmöglichkeiten und auch eine verbesserte berufliche Chance geboten.

Die Infrastruktur und die nötigen Sachkenntnisse und Erfahrungen, um diese Projekte erfolgreich durchzuführen, sind vorhanden. Die Projektmaßnahmen werden vom Schulleiter und dem Lehrpersonal in den Handarbeitsfächern umgesetzt und organisiert.

Kostenplan für das Projekt:

Produkt	Stückpreis	Anzahl	Gesamtpreis in \$
Handnähmaschinen	129,00	15	1.935,00
Elektrische Nähmaschinen	280,00	5	1.400,00
Überwendling-Nähmaschine	240,00	3	720,00
Bügeleisen	30,00	2	60,00
Lehr- und Lernmaterial			350,00
Gesamtkosten			4.465,00 US \$/ 3.300 €

2. Antragsteller

2.1 Antragsteller in Deutschland

Der Verein Parea – Dein Projekt e.V. (www.parea-deinprojekt.de) mit Sitz in München wurde im Jahr 2007 von einer Gruppe engagierter Ehrenamtlicher als gemeinnütziger und mildtätiger Verein gegründet. Uns hat der Wunsch zusammengeführt, in einem gemeinnützigen Verein von Anfang an überschaubare, sinnvolle Projekte zu initiieren. Der Verein versteht sich als Plattform für bürgerschaftliches Engagement, der auf Bedarf agiert. Direkt, unmittelbar und unbürokratisch werden Projekte umgesetzt und Partnerschaften geknüpft, indem wir

- eine Plattform für die Realisierung innovativer Ideen als Mikroprojekte im In- und Ausland bieten, diese beraten und begleiten;
- durch Öffentlichkeitsarbeit, Finanzierung und Netzwerkarbeit einen professionellen Rahmen sicherstellen;
- durch Bildungsveranstaltungen und Begegnungsräume eine Kultur des Austausches und Lernens schaffen und mit Bildung zur Verbesserung von Lebensqualität beitragen.

Parea arbeitet ehrenamtlich durch Mitglieder des Vereins seit einigen Jahren in Simbabwe aktiv mit NGOs zusammen und unterstützt Einzelpersonen im Bereich schulische und außerschulische Bildung. Anfang dieses Jahres konnte Parea mit Hilfe einer Stiftung und Privatspenden erfolgreich ein landwirtschaftliches Projekt in einer Behinderteneinrichtung implementieren.

2.2 Projektträger in Simbabwe

Der Projektträger in Simbabwe ist die Munyoro Secondary School. Diese staatliche Oberschule (Klasse 5 bis 10) liegt in der östlichen Provinz Manikaland, ca. 50 km südlich von Mutare. Die Schule hat derzeit 600 Schüler und es unterrichten 29 Lehrer an der Schule. Die Besonderheit der Schule liegt darin, dass die Schule insgesamt 31 taubstumme Kinder im Alter von 14 bis 22 Jahren in die Schulaktivitäten integriert. Während die meisten Kinder nur tagsüber die Schule besuchen, haben die hörbehinderten Kinder die Möglichkeit, diese Schule als Internat zu nutzen. Auf dem Grundstück gibt es für die Mädchen und Jungen getrennte Schlafräume und gemeinsame Aufenthaltsräume. Die Ferien verbringen alle Kinder bei ihren Eltern.

Die Munyoro Schule ist die einzige Oberschule in der Provinz Manikaland, die taubstummen Jungen und Mädchen eine solche integrierte Schulmöglichkeit anbietet. Insgesamt werden von 14 Grundschulen hörbehinderte Kinder an diese Schule vermittelt.

Ansprechpartner in der Munyoro Secondary School ist der Schulleiter, Mr. W. Pfpajena und die Lehrerin für textiles Gestalten und Hauswirtschaftslehre Mrs. Jean Nyambi, jean.nyambi@yahoo.com, Tel: (00263)913 766 155.

3. Hintergrund des Projektes

3.1. Textiles Gestalten als Unterrichtsfach an der Schule

Im Curriculum der Oberschulen in Simbabwe ist vorgesehen, dass jeder Schüler mindestens ein praktisch ausgerichtetes Unterrichtsfach im Rahmen der Kurswahl belegen muss. Mode und textiles Gestalten hat sich als eines der beliebtesten Fächer erwiesen, u.a. da es den Schülern nach dem Schulabschluss berufliche Möglichkeiten eröffnet. Mit einem soliden Basiswissen in dem Bereich Textilverarbeitung sind die Schüler in der Lage, entweder eine weiterführende

Ausbildung auf einem Polytechnical College zu absolvieren, ein Praktikum in einem Textilunternehmen zu absolvieren oder sich selbständig zu machen. Es gibt in Simbabwe zahlreiche kleinere selbständige Betriebe, die ihre Handarbeitserviceleistungen anbieten. Insbesondere der Bereich der Schuluniform-Produktion ist dabei ein vielversprechender Markt. Die Situation auf dem formalen Arbeitsmarkt in Simbabwe ist noch immer sehr schlecht; mit einer geschätzten Arbeitslosenquote von ca. 70 – 90 % sind die Chancen, auf dem formellen Arbeitsmarkt einen Job zu finden, sehr gering, sodass praxisbezogene Bildung unabdingbar zur Existenzsicherung für die Schulabgänger wird.

3.2. Die Bedeutung von textilem Gestalten und Handarbeitsunterricht

Seit Tausenden von Jahren haben die Menschen Textilien nicht nur zur Bekleidung oder zum Schutz benutzt, sondern auch um sich kreativ auszudrücken. Textiles Gestaltung und das Lernen von Handarbeiten haben auch in den Schulen in Simbabwe eine lange Tradition. Neben dem Erwerb praktischer Kenntnisse werden mit dem Erlernen von Handarbeiten u.a. auch die Feinmotorik und sozialkompetente Fähigkeiten gestärkt¹. Daneben sind die individuellen Gründe für das Erlernen und das Ausüben von textilem Gestalten vielseitig:

- Herstellen eigener Kleidung
- Sinnvolle und ergebnisorientierte Freizeitgestaltung
- Ausdruck von Individualität und Kreativität
- Therapeutische Aspekte – es ist bewiesen, dass Handarbeit helfen kann, bestimmten Krankheiten vorzubeugen. Sie stärkt die motorischen Fähigkeiten und hilft, neue Synapsen im Hirn zu bilden. Dies trägt zu einer positiven kindlichen Entwicklung maßgeblich bei.²
- Meditative und entspannende Wirkung von Handarbeiten

3.3. Die Finanzierung der Schule

Das Bildungs- und Schulsystem Simbabwes galt noch vor ca. 10 Jahren als eines der besten im südlichen Afrika. Die anhaltende wirtschaftliche und politische Krise hat jedoch auch erhebliche negative Auswirkungen auf das Schulsystem. Die Qualität der Schulbildung hat in den letzten Jahren insbesondere durch das Abwandern von Lehrern und durch defizitäre Ausstattung (Lehrmaterial und Infrastruktur) in den Schulen gelitten. Die staatlichen Schulen werden durch Schulgebühren der Schüler und geringe staatliche Zuschüsse finanziert. Jedoch erhalten nur die wenigsten Schulen staatliche Zuschüsse, die sich in den meisten Fällen derzeit nur auf die Zahlung der Lehrergehälter beschränkt.

Die Munyoro Secondary School befindet sich in einer ländlichen Region Simbabwes. Sie wird vorrangig von Schülern aus ärmlichen Familien besucht, deren Einkommen sich aus der Landwirtschaft generiert. Einige der Eltern arbeiten in den Städten; die große Anzahl der Schüler kommt zudem aus kinderreichen Familien. Dies hat Auswirkungen auf die Zahlung der Schulgebühren, auf der derzeit die wirtschaftliche Existenz der Schule basiert. Auch wenn die

¹ Länder, die bei den Pisa Studien sehr gut abschneiden, wie z.B. Finnland haben textiles Gestalten als festen Unterrichtsbestandteil - www.initiative-handarbeit.de.

² Rede von David Gilliver, Präsident der Initiative Handarbeit anlässlich der Pressekonferenz am 29.03.2007 – www.initiative-handarbeit.de

Schulgebühren für staatliche Schulen relativ gering sind, ca. 25 bis 40 US\$ für ein dreimonatiges Semester, so ist dieser Betrag für viele Familien nicht (in vollem Umfang) aufzubringen. Aus diesen Gründen ist die Munyoro Secondary School nicht in der Lage, Lehrmittel und -material aus eigenen Mitteln anzuschaffen.

4. Projektbeschreibung

Für den Bereich Handarbeiten und textiles Gestalten sind zwei Lehrerinnen verantwortlich. Der Unterricht besteht aus dem Vermitteln von theoretischem Wissen und dem Erlernen praktischer Kenntnisse. Der praktische Teil des Unterrichts kann derzeit nur im Bereich Nähen auf einem sehr niedrigen Niveau durchgeführt werden. Er wird mithilfe von 6 sehr alten Nähmaschinen durchgeführt, die bereits äußerst abgenutzt sind und für eine volle Funktionalität teuer repariert werden müssten. Außerdem reicht die Anzahl der Nähmaschinen nicht für die Handarbeitsklassen, die durchschnittlich 30 Schülerinnen besuchen. Die Kinder haben pro Klasse 2,5 Stunden praktischen Unterricht in der Woche. Dies bedeutet, dass die Schüler meist nicht genügend Zeit haben, da 6 Nähmaschinen nicht ausreichen, jedem Schüler die Möglichkeit zu geben, das Gelernte praktisch umzusetzen.



Form 1 Class at Munyoro Secondary School –
Fashion and Fabrics Class

Der vorliegende Antrag auf finanzielle Förderung bezieht sich auf die Anschaffung der folgenden Unterrichtsmaterialien, um den Handarbeitsunterricht in Mode und Textil an der Munyoro Oberschule angemessen auszustatten und aufzuwerten.

- 15 Handnähmaschinen
- 5 elektrische Nähmaschinen
- 3 Freihand Nähmaschinen
- 2 Bügeleisen
- Lehr- und Lernmaterial (Schnittmuster und Anleitungshefte)

Ein eigener Raum für den Unterricht steht zur Verfügung und ist mit den nötigen elektrischen Anschlüssen für die Nähmaschinen und für die Bügeleisen ausgestattet.

5. Zielgruppe

Die Zielgruppen des Projektes sind

- 669 Schülerinnen und Schüler der Munyoro Secondary School in der Provinz Manicaland in Simbabwe
- 31 hörgeschädigte und taubstumme Schülerinnen und Schüler, die durch Kenntnisse im Bereich Mode und textile Gestaltung ihre beruflichen Chancen erhöhen.

Das Angebot kommt allen obengenannten Schülerinnen und Schülern während des Handarbeitsunterrichts zugute.

Es ist außerdem geplant, mit Hilfe der verbesserten Ausstattung und Ausrüstung, einen Zusatzunterricht für die hörbehinderten Schülerinnen und Schüler nach der Schule und am Wochenende einzurichten. Dieser Zusatzunterricht soll einerseits dazu dienen, die sehr beschränkten Freizeitaktivitäten für die Kinder zu verbessern, und die Handarbeitsfähigkeiten und -kenntnisse zu erweitern, damit insbesondere für die hörbehinderten Kinder der Einstieg in eine berufliche Tätigkeit erleichtert wird.

6. Ziele des Projektes

Das Projektziel ist, die Unterrichtsqualität für den Fachbereich Mode und Textil der Munyoro Secondary School durch die Anschaffung von Lern- und Lehrmaterial zu verbessern. Auf dieser Basis wird das Projekt bessere Lehr- und Lernmöglichkeiten schaffen, so dass die Schülerinnen und Schüler folgenden Mehrwert erhalten:

- Erlernen von praktischen und zeitgemäßen Näharbeitstechniken
- Kenntnisse im Umgang mit Nähwerkzeug und -ausrüstung
- Verbesserung des Zugangs zu beruflichen Möglichkeiten, u.a. durch einkommenschaffende Maßnahmen:
 - Herstellen von Schuluniformen, die im lokalen Umfeld verkauft werden können
 - Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit Schneiderei/Änderungsschneiderei
- Schaffung der Voraussetzungen für weiterführende Studien im Mode- und Textilbereich
- Durch Anschaffung zusätzlicher Nähmaschinen können die Schüler individuell und mit ausreichend Zeit Nähen und Schneiden erproben und haben so mittelfristig in diesem Bereich einen Wettbewerbsvorteil nach Schulabschluss.
- Besondere Berücksichtigung der hörgeschädigten Kinder durch individuellen Zusatzunterricht, um für diese bessere berufliche Chancen sowie eine sinnvolle Freizeitmöglichkeit zu generieren.

7. Organisation und Umsetzung des Projektes

Die Implementierung und Abwicklung des Projektes werden durch den Schulleiter, die Schulverwaltung und durch die Fachbereichsleiterin im Bereich Handarbeit getragen. Die beiden Lehrer des Fachbereiches Mode und Textil werden den fachgerechten Gebrauch, Pflege und Lagerung der Nähmaschinen und Bügeleisen sichern. Die Maschinen können direkt in Mutare erworben werden; den Transport wird die Schule übernehmen.

Parea ist durch eine ehrenamtliche Mitarbeiterin, Karin Uckrow, in engem Kontakt zu der Munyoro Oberschule. Die direkte Ansprechpartnerin für das Projekt vor Ort ist Frau Jean Nyambi, die als Lehrerin für den Bereich Handarbeit und Hauswirtschaft seit 2,5 Jahren an der Schule beschäftigt ist. Sie wird auch die Verantwortliche für die Berichte über die Durchführung des Projektes sein. Frau Nyambi ist per email und Telefon erreichbar, so dass eine reibungslose Kommunikation gesichert ist.

8. Monitoring und Nachhaltigkeit des Projektes

Die Handarbeitslehrer sind erfahrene Lehrkräfte, die die Verantwortung für die Bedienung der Nähmaschinen und Bügeleisen übernehmen. Da beide Lehrkräfte auch während der Schulzeit auf dem Schulgelände wohnen, werden sie auch die Nähaktivitäten der hörbehinderten Kinder in der Freizeit und am Wochenende sicherstellen und überwachen.

Der Ausstattung und professionelle Wartung wird durch regelmäßige Bestandsaufnahme seitens der Lehrer gesichert werden. Der Schulleiter hat zugesagt, dass für die Wartung bzw. für anfallende Reparaturen der Nähmaschinen finanzielle Mittel aus den Einnahmen der Schulgebühren verwendet werden können.

Nachhaltigkeit generiert sich dadurch, dass den fachlich erfahrenen Lehrkräften endlich angemessene Unterrichtsausstattung zur Verfügung steht und sie auf dieser Basis ihren Unterricht zum Wohle der SchülerInnen langfristig verbessern und optimieren können.

Durch den engen und direkten Kontakt von Parea zu einer der Fachlehrerin, Jean Nyambi, sind eine ordnungsgemäße Dokumentation der Ausgaben und die Erstellung eines Zwischen- und Endberichts für das Projekt gesichert.

Es ist zusätzlich zu diesem Projekt geplant, dass die Schule Fundraisingaktivitäten für Materialien (Stoffe, Wolle, Garne) bei Fabriken der Textilindustrie in der nahegelegenen Stadt Mutare durchführt. Wenn es gelingt, ausreichend Stoffe und andere Materialien zu bekommen, ist geplant, dass die SchülerInnen Produkte für den Verkauf zu fertigen. Durch den Erlös könnte weiteres Equipment für den Bereich Textiles Gestalten gekauft werden.

9. Kostenplan

Produkt	Stückpreis	Anzahl	Gesamtpreis in \$
Handnähmaschinen	129,00	15	1.935,00
Elektrische Nähmaschinen	280,00	5	1.400,00
Überwendling-Nähmaschine	240,00	3	720,00
Bügeleisen	30,00	2	60,00
Lehr- und Lernmaterial			350,00
Gesamtkosten für das Projekt			4.465,00

Der Betrag von 4.465 US Dollar entspricht 3.300 Euro (Stand Februar 2011).

Parea – Dein Projekt e.V. freut sich sehr, das Engagement und den Grundsatz „Hilfe zur Selbsthilfe“ in Simbabwe mit diesem Projekt auszubauen. Uns liegt insbesondere am Herzen, durch die Akquise von vergleichsweise geringen finanziellen Mittel für derzeit 700 Schüler einen Mehrwert zur Verbesserung

- ihrer schulischen Situation und
- mittelfristig ihrer wirtschaftlichen Situation zu leisten.

Wir hoffen sehr, dass dieses Projekt Ihre Unterstützung findet.

Parea freut sich auch über eine Teilfinanzierung dieses Projektes.

Für weitere Fragen und Informationen zu dem Projekt stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Lisa von Lüzelburg
(1. Vorsitzende Parea – Dein Projekt e.V.)

SchülerInnen an der Munyoro Secondary School, Februar 2010

